



Frischer Geist zieht in neue Schule

Denkwürdiger Tag in Malsfelds Geschichte - Brauns Bild am Ehrenplatz

Malsfeld (k). Der 18. Dezember wird als ein denkwürdiger Tag in die Geschichte Malsfelds und besonders seiner Schulchronik eingehen. Wenn ein 230 000-DM-Projekt eingeweiht wird, ist das schon ein Augenblick, der verdient, in den Annalen festgehalten zu werden. Die Malsfelder waren sich der Bedeutung der Stunde bewußt. Fast das ganze Dorf war am Sonnabend auf den Beinen, als das neue Schulhaus eingeweiht wurde. Unter den Gästen sahen wir den Leiter der Schulabteilung beim Regierungspräsidenten in Kassel, Regierungsdirektor **Trost**, Schulrat **Hans Geilfuß**, Schulrat **i. R. Georg Sternberg**, 1. Kreisbeigeordneten **Julius Müller**, Regierungsamtmann **Hans Böhm**, Kreisoberinspektor **Georg Hofmann** und den Vorsitzenden des Bezirkslehrervereins **Dittmar, Connefeld**.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehme man vom alten Schulgebäude Abschied, rief der Leiter der Malsfelder Schule, **H. Rösler**, Gästen und Schulkindern zu, die sich vor dem alten Schulhaus eingefunden hatten. Viele Generationen hätten das alte Haus verlassen, viele Erinnerungen lasse man mit ihm zurück. Nun ziehe man in das neue Gebäude ein, mit dem ein jahrelanger Wunsch in Erfüllung gegangen sei.

Gute Erziehung zu Staatsbürgern

Nach einer Begrüßung der Gäste wies Bürgermeister **Justus Braun** auf die vielen Vorarbeiten und Planungen hin. Er dankte allen, die das Werk unterstützten, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die neue Schule eine Zentrale des kulturellen Lebens des Dorfes werden möge und in ihr zahlreiche Kinder Malsfelds das Rüstzeug für ihr späteres Leben erhalten mögen. Regierungsdirektor **Trost** verband seine Glückwünsche mit dem Wunsch, daß in dem neuen Haus wertvolle Arbeit geleistet werde und viele junge Menschen zu verantwortungsbewußten Staatsbürgern erzogen würden.

Mit Tatkraft und Energie betrieben

Am Anfang der Chronik der neuen Schule sollten die Namen **Martin Luther**, **Amos Comenius** und **Heinrich Pestalozzi** stehen, rief erster Kreisbeigeordneter **Julius Müller**, der die Glückwünsche im Auftrage der Kreisverwaltung überbrachte, Malsfeldern und ihren Gästen zu. Denn diese drei Männer hätten die Grundsteine zur Erziehungsarbeit gelegt. Wenn der Geist dieser Männer auch in diesem neuen Gebäude walte, dann brauche man sich um die Erziehung der Malsfelder Jugend nicht zu sorgen. Schulrat **Hans Geilfuß** lobte die Tatkraft und die Energie, von der die Malsfelder bei diesem Schulneubau beseelt gewesen seien.

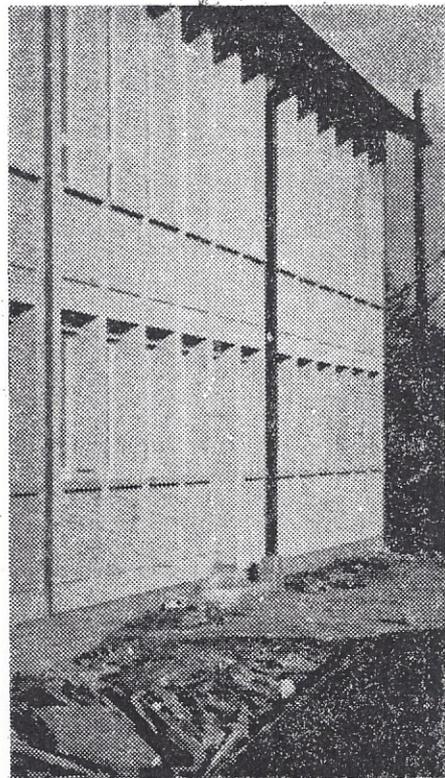
Schulleiter dankt der Gemeinde

Alle äußeren Voraussetzungen für eine erfolgreiche Erziehungsarbeit seien nun

gegeben, hob Schulleiter **Rösler** in seinem Dank an die Gemeinde hervor. Jetzt komme es darauf an, daß auch der richtige Geist in der neuen Schule herrsche. Schüler und Lehrer würden bestrebt sein, diesen Geist in das neue Haus hineinzutragen. Glückwünsche und Dankesworte sagten weiter der Vorsitzende des Bezirkslehrervereins, **H. Dittmar**, **Konnefeld**, Pfarrer **Betz** im Namen der evangelischen Kirchengemeinde und Architekt **Proll**, Kassel, der mit der Bauführung beauftragt war.

Im Anschluß an die Feierstunde, die vom Männergesangsverein Malsfeld und dem Schulchor ausgestaltet wurde, hing der erste Beigeordnete der Gemeinde, **H. Freudenstein**, im Gemeinschaftssaal der Schule ein Bild von Bürgermeister **Justus Braun** auf, der sich, wie **Freudenstein** betonte, die größten Verdienste um den Schulbau erworben habe. Ein schönes Geschenk überreichte der Direktor der Kreis- und Stadtparkasse Melsungen, **Georg Wick**, im Rahmen der Einweihungsfeier Schulleiter **Rösler** für den Turn- und Sportunterricht.

... und eine sonst notwendige tungsanlagen in ruzimmer, Lehrmittelzins besonders vor- Lehrküche. Neben dem



LICHT, LUFT UND SONNE durchfluten den modern gegliederten Schulneubau in Malsfeld.

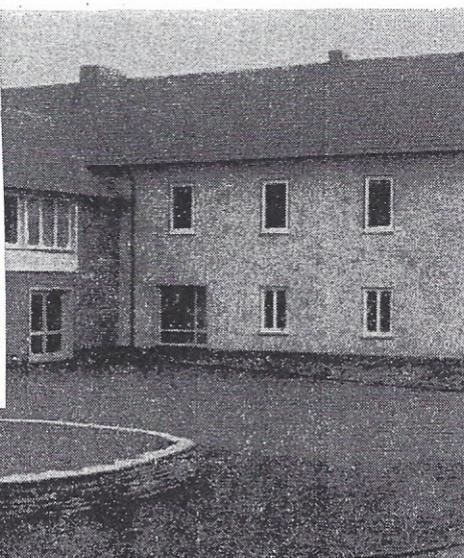
Aufn.: KP-eg.

Die Mitteilung hat folgende

„Der Zustand des Spielfeldes ist nicht mehr der Spielordnung als gesundheitsschädigend zu betrachten. Bis zur Instandsetzung wird dieses Spielfeld jeglicher Art gesperrt. Die Melsunger sind ermahnt, für den ordnungsgemäßen Zustand bemüht zu sein.“

Diese nüchternen Sätze sind eine Bekanntmachung, die katastrophal für den Melsunger Sportvereine drei Tage lang für Sonntag die beiden Freundschaftsinseln und die beiden hat gezeigt, daß diese beiden nicht ausreichen, den Sportrecht zu erhalten. Jetzt muß es gegen Unbespielbarkeit (verfälschte Wassertiefen) gefährliche Unebenheiten) geschehen, die Spieler nicht zu gefährden.

Die Stadt Melsungen ist für den Turn- und Sportvereine, Schulen, Kreisrealgymnasium, Rufsschule ständige Benutzern sollten sich eingehen



gebäude

S
u
e
b
I
it
V
ie
e
b
d
e
n
el
sh
A
S
K
g
m
n
hr
angen II — ISV Spangenberg II
da II — Guxhagen II

§
SIEMENS
LISGERÄTE